

Oberes Werntal, 27.11.2017

Standesamt „Oberes Werntal“

Drei Standesämter schließen sich zusammen

Synergien finden und nutzen, heißt das Ziel der Zusammenarbeit der Gemeindeallianz „Oberes Werntal“. Das dies gelungen ist zeigt der Schritt zu einem gemeinsamen „Standesamt Oberes Werntal“. Ab dem 01.01.2018 arbeiten die drei Gemeindeverwaltungen Niederwerrn, Euerbach und Wasserlosen im Bereich „Standesamt“ zusammen.

„Eine Synergie, die für alle Beteiligten finanzielle Vorteile mit sich bringt“ freut sich Bürgermeisterin Bettina Bärmann aus Niederwerrn über den gelungenen Zusammenschluss. Ihre Gemeinde wird aufnehmendes Standesamt, die zwei anderen gemeindlichen Standesämter werden zum Ende des Jahres geschlossen. Dennoch bleibt der Service für Bürgerinnen und Bürger erhalten. „Auf Wunsch darf auch weiterhin in den Rathäusern vor Ort geheiratet werden“, bestätigt Anton Gößmann aus Wasserlosen. Denn Bürgernähe und Servicequalität sind wichtige Kriterien, auf denen die Zusammenarbeit aufgebaut ist.

„Es war keine einfache Entwicklung“ weiß Bürgermeister Arthur Arnold zu berichten. Schon gleich zu Beginn der Allianzarbeit in 2003 war die Idee geboren, im Bereich Standesamt zusammenzuarbeiten. Doch entschieden sich die Gemeindeparlamente gegen eine Realisierung. Erst der zunehmend materielle und personelle Kostenaufwand überzeugte und brachte die Idee erneut ins Gespräch. Zunächst wurden Fallzahlen zusammengetragen und Kosten errechnet. Die federführende Projektentwicklung übernahm Bernd Greubel von der



Bild: Silvia Eidel

Gemeinde Niederwerrn. In engem Schulterschluss mit dem Landratsamt Schweinfurt und der Oberen Standesamtsaufsichtsbehörde wurde ein gemeinsamer Weg für die Allianzgemeinden erarbeitet. Bernd Greubel wird die zukünftige Leitung des „Standesamt Oberes Werntal“ übernehmen, weitere Mitarbeiter unterstützen ihn. Die Öffnungszeiten des Standesamtes sind den Öffnungszeiten des Rathauses Niederwerrn angepasst. Informationen zum Standesamt „Oberes Werntal“ sind auf den drei beteiligten Gemeindehomepages zu finden sowie auch in einem Flyer, der zeitnah in den beteiligten Rathäusern ausliegt.